Bibel 100-mal gelesen

«Zehn Dinge, die ich daraus gelernt habe»

Kelly Williams hat die Bibel 100-mal gelesen. (Symbolbild)
Quelle: Unsplash / Alexandra Fuller

Als Kelly Williams Pastoralstudent an der Liberty Universität war, entschied er sich dazu, täglich zehn Kapitel in der Bibel zu lesen, bis er sie 100-mal gelesen hatte. In diesen Tagen hat er sein Ziel erreicht – nun zieht er Bilanz.

Auch wenn man die Bibel natürlich nicht 100-mal lesen muss, ist die Geschichte von Kelly Williams aufschlussreich. Er stellt fest: «Die Bibel ist lebendig und aktiv.»

Der Auftakt seines Lese-Marathons erfolgte am 16. August 1989, das Ziel erreichte er nun kürzlich, rund 34,5 Jahre später, am 27. Februar 2024; etwa 500 Tage später als geplant. «Wie Jerry Falwell an der ‘Liberty University’ zu sagen pflegte: ‘Greifen Sie nach den Sternen, landen Sie auf dem Mond, und niemand

wird den Unterschied bemerken!»

Dieses häufige Lesen in der Heiligen Schrift veränderte sein Leben nachhaltig und nun ist es sein Wunsch, dass seine Erkenntnisse eine neue Generation von Jesus-Nachfolgern ermutigen und inspirieren, das Wort Gottes zum Mittelpunkt ihres Lebens zu machen.

Zehn prägende Erkenntnisse

«Ich kann mir nicht vorstellen, wo ich heute wäre, wenn ich nicht jeden Tag Gottes Wort lesen und anwenden würde», bilanziert Kelly Williams. «Dies sind die zehn wichtigsten Lektionen, die ich durch das 100-malige Lesen der Bibel gelernt habe.»

1. Der Gott des Alten Testaments ist derselbe Gott wie im Neuen Testament.

2. Gott ist in der ganzen Bibel vollkommen heilig.

3. Gott ist in der ganzen Bibel vollkommene Liebe und er befiehlt uns im 3. Buch Mose, einander zu lieben.

4. Die ganze Bibel handelt von einer Person, deren Name ist Jesus. Er ist der EINZIGE Weg zum ewigen Leben.

5. Gott hasst unsere Sünde. Die Scham, die man vor der Reue empfindet, kommt immer von Gott.

6. Gott vergibt uns immer und sofort die Sünde, wenn wir Busse tun. Scham, die man nach der Reue empfindet, ist niemals von Gott.

7. Gott sucht nach allen möglichen Mitteln, um uns zur Busse der Sünde zu überführen, bevor er öffentliche Zerstörung in unser Leben bringt.

8. Gottes Urteil in diesem Leben soll uns immer zur Umkehr und Wiederherstellung führen.

9. Gottes Güte uns gegenüber ist nie zufällig; es geschieht immer, um uns entweder seine Güte zu zeigen oder uns von unserer Sünde abzubringen.

10. Die ganze Schrift ist nützlich für uns. Hängen Sie Ihren «Pflug» nicht vom Alten Testament ab. Nichts in der ganzen Bibel ist ein Fehler oder widersprüchlich zu dem, was Gott ist, oder nicht anwendbar auf unser heutiges Leben.

«Bibel ist lebendig und aktiv»

Kelly Williams
Quelle: Kellywilliams.com

Kelly Williams stellt weiter fest: «Die Bibel ist so lebendig und aktiv wie du und ich. Deshalb ist es wichtig, jeden Tag in der Bibel zu lesen. Der Schreiber des Hebräerbriefes sagt es so: ‘Gottes Wort ist voller Leben und Kraft. Es ist schärfer als die Klinge eines beidseitig geschliffenen Schwertes, dringt es doch bis in unser Innerstes, bis in unsere Seele und unseren Geist, und trifft uns tief in Mark und Bein. Dieses Wort ist ein unbestechlicher Richter über die Gedanken und geheimsten Wünsche unseres Herzens.’» (Hebräer, Kapitel 4, Vers 12)

Jakobus, der Bruder Jesu, ermutigt uns, «gründlich mit Gottes vollkommenem Gesetz, das uns durch Christus gegeben ist und uns frei macht», zu beschäftigen (Die Bibel, Jakobus Kapitel 1, Vers 25). Kelly Williams empfiehlt deshalb: «Wende

das Wort Gottes jeden Tag an und du wirst von Gott gesegnet sein. Es ist eine Verheissung von ihm. Es hat mich vor der Selbstzerstörung gerettet, und es kann dich auch retten!»

Zum Thema:
Susanna Bigger: «Bibellesen muss ausprobiert und geübt werden»
Glaube von grossem Nutzen: Studie bestätigt die transformative Kraft der Bibel
Wer liest denn noch die Bibel?: Die Bibel & ich

Datum: 14.03.2024
Autor: Kelly Williams / Daniel Gerber
Quelle: Christian Today / Übersetzt und bearbeitet von Livenet

Tags
Bibel
Leben als Christ